

Bericht GR-Sitzung vom 19.03.2015

Anwesend:

Bgm. Kapper Josef, Vize-Bgm. Thier Johann, Kassier Tröster Anton

GR. Burkert Daniel

GR. Kronabether Reinhard

GR. Fragner Markus

GR. Meister Erich

GR. Glaser Alfred

GR Raidl Kurt

GR. Großschädl Gerald

GR. Reigl Harald

GR. Kern Manfred

GR. Wagner Gerhard

Entschuldigt: GR. Kern Karl, GR. Lang Erna

Außerdem anwesend:

Fr. Strobl Andrea und 4 Zuhörer

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Bgm. Kapper begrüßt die Gemeinderäte und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Fragestunde

GR. Meister: Familie Neuhold hat dringend gebeten, dass die 30er-Beschränkung auf der Gemeindestraße im Hausbereich auch als Bodenmarkierung hergestellt wird. Die zusätzlichen 30er-Bodenmarkierungen sollen unbedingt in beiden Fahrtrichtungen gut sichtbar auf die Fahrbahn aufgebracht werden, da die 30er-Tafel ungünstig positioniert ist.

Bgm. Kapper: Die 30er-Tafel ist wirklich schlecht einsehbar, sie soll nach hinten versetzt werden. Die Bodenmarkierungen werden auch so bald als möglich angebracht.

GR. Meister: Gibt es für die alte 40er-Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Gemeindestraße im Bereich der Volksschule einen gültigen Bescheid?

Bgm. Kapper: Sollte es keine Verordnung geben, soll in nächster Zeit eine 30 km/h-Beschränkung für den Bereich Volksschule angedacht werden.

GR. Kronabether: Zwischen den Häusern Urschler Herbert und Bierbauer Anton überqueren viele Schulkinder die Landesstraße. Daher sollte die Einrichtung eines Zebrastreifens geprüft werden.

Vize-Bgm. Thier: Herr Siegl (KFZ-Werkstätte) hat ihn angerufen und um eine Klarstellung betreffend sein Anbot für die Reparatur des Feuerwehrautos gebeten. Er unterbietet nicht ohne Kalkulation Angebote von anderen Firmen, sondern er hat sehr wohl das Fahrzeug besichtigt und dann ein Anbot erstellt.

GR. Kern Manfred weist Bgm. Kapper darauf hin, dass es eine unkluge Entscheidung war, die Bürgermeister-Handynummer für seine private Firma (VBK) zu verwenden.

Bgm. Kapper erklärt, dass dies nur vorübergehend ist, bis von der GRAWE seine alte Nummer freigegeben wird. Es entstehen der Gemeinde dadurch keine zusätzlichen Kosten, da es für alle Gemeindehandys einen Vertrag gibt, in dem Freiminuten, Frei-SMS und Internetzugang enthalten sind.

GR. Kronabether: Die neue Straße vom Kaffee Wilfling zu den Maiergründen weist extreme Unebenheiten auf und auch die Ortsbeleuchtung soll für diesen Bereich installiert werden.

Bgm. Kapper: Sämtliche Anrainer haben einen Antrag gestellt, dass diese Straße für den Durchzugsverkehr gesperrt wird.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass für diese Straße bei der BH Hartberg-Fürstenfeld um „Allgemeines Fahrverbot ausgenommen Anrainer und Zustelldienst“ angesucht werden soll.

GR. Reigl: Warum ist im Kreuzungsbereich Spitzhart keine 80 km/h-Beschränkung möglich und 100 m weiter im Kreuzungsbereich Breitenfeld sehr wohl. Auch die Kreuzungen Ruppertsdorf und Aschbach sind sehr gefährlich. Es soll eine durchgehende Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h beantragt werden, beginnend von der Orteiseinfahrt Aschbach bis Spitzhart.

Bgm. Kapper will die Polizei Ilz kontaktieren, damit generell die Geschwindigkeitsbeschränkungen öfter kontrolliert werden.

GR. Meister: Gibt es aktuelle Informationen zum Projekt „Volksschulsanierung“ ?

Bgm. Kapper: Es ergeben sich zusätzliche Kosten für die elektrische Sanierung.

Wenn bei bestehenden elektrischen Anlagen etwas erneuert wird, müssen diese auf den neuesten Stand gebracht werden und zusätzlich muss in jedem Stockwerk ein eigener Stromverteiler eingebaut werden.

Die Ausschreibungen erfolgen über das Büro Boder und die Bauverhandlung wurde bereits ausgeschrieben.

GR. Raidl: Wird jetzt gewünscht, dass die Polizei ständig in Söchau kontrolliert? Man muss bedenken, dass es im Ortsgebiet für die Geschwindigkeitsbeschränkung keine Toleranzgrenze mehr gibt.

Vize-Bgm. Thier meint, dass speziell in der Früh und am Abend (Berufsverkehr) kontrolliert werden soll.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 22.01.2015.

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 22.01.2015 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern mit der Einladung zur heutigen GR-Sitzung übermittelt.

Auf Antrag von Bgm. Kapper wird die Verhandlungsschrift einstimmig genehmigt.

3. Bericht der Rechnungsprüfer über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2014.

Obmann GR. Erich Meister berichtet, dass die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2014 grundsätzlich keine Beanstandungen ergeben hat. Dem Prüfungsausschuss ist allerdings aufgefallen, dass beim Unimog 400 die tatsächlichen Treibstoffkosten deutlich höher als im Voranschlag liegen.

Frau Strobl erklärt, der vermehrte Treibstoffverbrauch ist durch das Grabenmähen entstanden, das die Gemeinde jetzt selbst durchführt.

Für den Prüfungsausschussobmann stellt sich die Finanzlage der Gemeinde folgendermaßen dar: Söchau ist zwar keine Abgangsgemeinde mehr, aber die finanziellen Mittel reichen nicht aus um alle notwendigen Investitionen in der gewünschten Zeit zu tätigen. Daher sollten die Verantwortlichen auch in der nächsten Funktionsperiode weiterhin Kostenbewusstsein zeigen und strikte Budgetdisziplin wahren wie bisher.

GR. Meister bedankt sich bei allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die gute Arbeit, die sie gemeinsam geleistet haben.

4. Beschluss Bildung von Rücklagen für Müll und Einsatzzentrum.

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig, folgende Rücklagen zu bilden:

Beim Konto Müll (852): € 18.094,65

Beim Konto Wohn- und Geschäftsgebäude (846010 Feuerwehr-Polizei): € 4.428,24

5. Beschluss über die Höhe der auszuweisenden Unterschiedsbeträge im Rechnungsabschluss 2014.

Auf Antrag von Bgm. Kapper wird einstimmig beschlossen, dass Unterschiedsbeträge ab der Höhe von € 2.000,-- im Rechnungsabschluss 2014 auszuweisen sind.

6. Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2014.

Kassier Anton Tröster bringt dem Gemeinderat den RA 2014 zur Kenntnis:

Gesamtsumme Einnahmen	EUR 3.335.523,69
Gesamtsumme Ausgaben	EUR 3.335.523,69

Schließlicher Kassenbestand per 31.12.2014	EUR 104.840,68
--	----------------

OH – Soll-Überschuss	EUR 41.893,17
----------------------	---------------

AOH – Ist-Überschuss	EUR 113.377,64
----------------------	----------------

AOH – Soll-Abgang	EUR 56.159,70
-------------------	---------------

Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2014	EUR 3.327.059,90
--	------------------

Rückzahlung Zinsen	EUR 48.072,42
--------------------	---------------

Rückzahlung Tilgung	EUR 242.490,79
---------------------	----------------

Der Verschuldungsgrad beträgt 5,52 %

Zufuhr vom Ordentlichen an den Außerordentlichen Haushalt	EUR 53.512,70
---	---------------

Leasingraten:

Kulturhalle – Laufzeit bis 2016	EUR 34.836,84
---------------------------------	---------------

Gemeindeamt - Laufzeit bis 2016	EUR 15.624,03
---------------------------------	---------------

Tanklöschfahrzeug – Laufzeit bis 2016	EUR 30.968,52
---------------------------------------	---------------

Unimog inkl. Ansatzstreuautomat– Laufzeit bis 2018	EUR 14.860,92
--	---------------

Kommunalgerät (Holder) – Laufzeit bis 2022	EUR 13.024,66
--	---------------

Bgm. Kapper bedankt sich bei allen für die gute Arbeit bzw. Zusammenarbeit ohne die ein positiver Rechnungsabschluss nicht möglich gewesen wäre.

Der Rechnungsabschluss 2014 wird einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

7. Beratung und Beschlussfassung Sommerkindergarten 2015.

Aufgrund der Umbauarbeiten soll der Sommerkindergarten erst mit 27. Juli 2015 beginnen. Es wurde bereits eine Erhebung für 6 Wochen Sommerkindergarten, das heißt bis 4. September 2015, durchgeführt. In der 1. Woche sind 7 Kinder angemeldet, in der 2. Woche 9 Kinder, in der 3. Woche 12 Kinder, in der 4. Woche 13 Kinder, in der 5. Woche 5 Kinder und in der 6. Woche nur 4 Kinder. Je nach Diensteinteilung von Frau Haidinger kommt ihr Kind noch dazu. Bgm. Kapper schlägt vor, dass die 6. Woche nicht mehr geöffnet wird, weil nur mehr 4 Kinder gemeldet sind und sicher durch den Umbau viel zu putzen ist. Für die Nachmittagsbetreuung liegen überhaupt zu wenig Anmeldungen vor, nämlich nur 3 bzw. 4 pro Woche, wobei die Kinder nicht jeden Tag da sind.

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass der Sommerkindergarten nur vormittags vom 27. Juli bis 28. August 2015 (5 Wochen) angeboten wird. Pro Woche werden Euro 30,-- verrechnet, ausgenommen für Kinder die in die Sozialstaffel fallen.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

8. Beratung und Beschlussfassung Aufnahme Ferialpraktikanten.

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat, dass im Sommer Ferialpraktikanten für jeweils 3 Wochen aufgenommen werden. Die Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail beim Gemeindeamt Söchau einzubringen. Es werden alle BewerberInnen aufgenommen.

9. Beratung und Beschlussfassung Berichtigung Kaufvertrag Josef Laffer.

Aufgrund des Schreibens der Abteilung 7 der Stmk. Landesregierung vom 06.02.2015 darf die Gemeinde Söchau keine unbeschränkten Haftungen für Altlasten bzw. Sonderabfälle übernehmen. Deshalb muss der Kaufvertrag mit Herrn Laffer berichtigt werden.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, dass der Kaufvertrag vom 12.01.2015, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Söchau, 8362 Söchau 104, als Verkäuferin einerseits und Josef Laffer, geb. 23.12.1964, wohnhaft in 8362 Söchau, Aschbach 12/2, als Käufer andererseits wie folgt berichtigt wird:

Gemäß Punkt XV.) wird der Vertragspunkt V.) Gewährleistung, Vertragsanfechtung dahingehend berichtigt, dass die Punkte 3.), 4.) und 5.) aufgehoben werden und somit nicht Vertragsinhalt sind.

10. Beratung und Beschlussfassung Ergänzung und Berichtigung Kaufvertrag DDI-Ing. Doris Pauger und Mag.(FH) Michael Koza.

Aufgrund derselben Erklärung wie in Punkt 9 ist auch der Kaufvertrag vom 03.12.2014 abgeschlossen zwischen der Gemeinde Söchau, 8362 Söchau 104, als Verkäuferin einerseits und DDipl-Ing. Doris Pauger, geb. 29.10.1984, und Mag (FH) Michael Koza, geb. 27.07.1985, beide wohnhaft in 8280 Fürstenfeld, STS-Weg 10/6 als Käufer andererseits wie folgt zu ergänzen bzw. zu berichtigen:

Der Kaufvertrag vom 03.12.2014 wird gemäß Punkt XV.) Vollmacht dahingehend berichtigt bzw. ergänzt, dass die in Punkt V.) Gewährleistung, Vertragsanfechtung vereinbarten Haftungen gemäß 3.), 4.) und 5.) in ihrer Dauer mit fünf Jahren ab Rechtsgültigkeit des abgeschlossenen Vertrages und hinsichtlich ihrer Höhe mit einem Betrag von € 63.000,00 ziffernmäßig beschränkt wird.

Auch diese Vertragsänderung wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

11. Beratung und Beschlussfassung Hochwasserschutzmaßnahmen Hollerbach.

Bgm. Kapper berichtet: Der 3. Sportplatz neben der Landesstraße soll auf Industriegebiet umgewidmet werden. Der erforderliche Hochwasserschutz entsprechend HQ100 ist derzeit aber nicht gegeben. Um das Grundstück auf HQ100 zu sanieren ist zuerst eine 2D-Modellierung durchzuführen und diese kostet € 9.625,--. Zusätzlich gibt es bei diesem Grundstück aber auch noch Probleme mit der Standfestigkeit des Bodens. Der frühere Amtsleiter Hr. Alois Ohner erinnert sich, dass bereits ein geologisches Gutachten erstellt wurde. Daraus geht hervor, dass der Grundwasserspiegel sehr hoch ist und sich sehr viel Sand und Schotter im Boden befindet.

Auch GR. Kronabether erinnert sich, dass seinerzeit vom Sportverein eine Hütte aufgestellt werden sollte und dies aufgrund des instabilen Untergrundes nicht möglich war.

Der Gemeinderat kommt überein, dass die Standfestigkeit des Bodens zuerst geklärt werden muss, bevor weitere Maßnahmen getätigt werden.

12. Beratung und Beschlussfassung Detailprojekt Dörflbergweg.

Auf Antrag von Bgm. Kapper beschließt der Gemeinderat einstimmig das planlich vorliegende Detailprojekt Dörflbergweg_32_I von Km 0.000 bis Km 1.619, Plannummer: PM, gezeichnet vom Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 7, Landes- und Gemeindeentwicklung.

13. Allfälliges öffentlich

GR. Meister berichtet, dass die Ortstafel in der Nähe der Volksschule sehr verschmutzt ist. Diese soll gereinigt werden.

GR. Meister erklärt weiters, dass es in den Wäldern um Söchau sehr viele Müllablagerungen (Bauschutt, Silo- und Abdeckplanen) gibt. Gäste, die unsere schönen Wanderwege benutzen, bekommen dadurch ein abschreckendes Bild vom Kräuterdorf präsentiert. Diese Umweltsünden sollten daher beseitigt werden.

Bgm. Kapper berichtet:

Betreffend Sperrmüllsammlung wurde mit der Fa. Kompetenz vereinbart, dass die Zufahrt zum AWZ wie bisher benutzt werden kann.

Weiters soll für die 1. Sperrmüllsammlung in diesem Jahr der Brief in ungarischer Sprache veröffentlicht werden, dass sich die ungarischen Müllsammler dort nicht aufhalten dürfen. Auch wird er die Polizei informieren.

GR. Meister: Konnte bei der Gefahrenstelle für die Radfahrer im Bereich der Kompetenz auch schon eine Lösung gefunden werden?

Bgm. Kapper: Darüber ist noch mit der Landesstraßenverwaltung zu sprechen, Hr. Krieger hat damit kein Problem.

GR. Wagner: Es gibt einige Insassen vom Seniorenhaus Kamille, die die meiste Zeit am Dorfplatz herumlungern und die Leute um Zigaretten bzw. Bankomatkarten anschnorren. Das macht kein gutes Bild für den Ort, insbesondere wenn Seminare in der Kulturhalle stattfinden.

Bgm. Kapper informiert den Gemeinderat, dass jetzt Fr. Erkingler die Hausleitung in der Kamille übernommen hat. Sie leitet auch das Seniorenhaus in Feldbach. Er wird das Problem an das Seniorenhaus Kamille weiterleiten.

GR. Kronabether: Kann wieder bei der Tabakvereinigung um den Standort einer Trafik angesucht werden? Anscheinend ist die für die Vergabe der Trafiken zuständige Person bereits in Pension, deshalb sollte ein neuer Versuch unternommen werden. Mit Leo Wiedner soll vorher gesprochen werden, ob er noch bereit wäre die Trafik zu übernehmen. Auch GR. Wagner würde die Trafik in seinem Geschäft betreiben.

GR. Meister fragt, wer sich für die Sperrmüllabfuhr am 28.03.2014 meldet. GR. Daniel Burkert und GR. Erich Meister werden anwesend sein.

Bgm. Kapper berichtet, er hat für das Fußballcamp Angebote von zwei Unternehmen. Das Jugendcamp soll wieder in der 1. Ferienwoche stattfinden. Kick and learn gibt es nicht mehr.

Die Fa. Deko7 hat gestaffelte Preise von € 150,-- bis € 190,-- je nach Teilnehmerzahl.

Die Fa. Zrims verlangt € 169,--/Person inkl. Essen. Wenn wir noch zusätzliche Trainer brauchen, sind diese von der Gemeinde zu bezahlen, 2 Trainer sind inkludiert. Bgm. Kapper schlägt vor, das Fußballcamp der Fa. Zrims zu übergeben. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Der Frühjahrsputz findet am 11. April statt.

Bgm. Kapper fragt, ob sich Söchau als Standort für das Projekt Aquafarm bewerben soll. Nach längerer Diskussion sind die Gemeinderäte der Meinung, dass dieses Projekt in Söchau nicht umsetzbar ist.

Da heute die letzte Sitzung dieser Legislaturperiode ist, bedankt sich Bgm. Kapper ganz herzlich bei allen Mitgliedern des Gemeinderats für die äußerst gute Zusammenarbeit.

Kassier Tröster bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit, da dies für ihn die letzte Gemeinderatssitzung ist.

Auch Vize-Bgm. Thier spricht allen seinen Dank aus und freut sich auf die nächsten 5 Jahre.

Ebenso bedankt sich GR. Meister bei allen Fraktionen für die konstruktive Arbeit.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Bgm. Kapper schließt die Gemeinderatssitzung um 21.11 Uhr.